



Ein ewig junges Thema! (Nr.1/09)

## ..... WIEDER KIND SEIN!!!

Ein Kind ist nur ein Kind, wenn seine Einkünfte und Bezüge nicht mehr als 7680 € im Jahr betragen – so jedenfalls die Definition im Einkommenssteuergesetz. Von der Einkommensgrenze in dieser Höhe hängt es derzeit ab, ob Kindergeld bezogen werden kann oder nicht.

Viele Azubis liegen mit ihrer Ausbildungsvergütung im Jahr über dieser Grenze. Wer aber clever ist, der tut etwas **für sich**. Und für seine Altersvorsorge. Für seine bzw. ihre **betriebliche** Altersvorsorge, die im Tarifvertrag der NGG näher geregelt ist!

(Das Folgende gilt **nicht** für die private Altersvorsorge!!!)

Merke: Es gibt doppelten Vorteil! **Erstens** sind Beiträge zur betrieblichen Altersvorsorge gemäss § 3 Nr.63 Einkommenssteuergesetz generell befreit von Steuern und Sozialabgaben. Und **zweitens** bleiben diese Beiträge **ausser Ansatz** bei der Prüfung des Jahresgrenzbetrages von 7680 €, so die Auskunft des Bundesfinanzministeriums an NGG. **Wenn ein Azubi soviel Geld in die Altersvorsorge einzahlt, dass das Jahresbrutto unter 7680€ sinkt, dann gibt es wieder Kindergeld!!!**

Jetzt kann man: **Endlich wieder Kind sein!**

**Endlich wieder kindergeldberechtigt sein!**

Nicht vergessen:

**Wer zu spät anfängt, den bestraft die Altersarmut!!!**